

Der Holzhof des Stadtwaldes Lübeck

Hansestadt LÜBECK

Entstehung und Entwicklung des Holzhofes

Wandel der Zielsetzung im Laufe der Jahrzehnte

Wirtschaftliche Entwicklung

Personalstand

Produktentwicklung



Entstehung und Entwicklung des Holzhofes

- Der Holzhof wurde ende der 70ziger Jahre am Standort Wesloe als Teil der Revierförsterei Wesloe vom Revierleiter Vesper gegründet
- In den 90ziger Jahren deutliche wirtschaftliche und strukturelle Weiterentwicklung des Holzhofes
- Ab 1999 eigenen „Platzmeister“
- Ab 2005, nachdem Herr Vesper in Ruhestand gegangen ist, eigene, den Revierförstereien gleichgestellte Verwaltungseinheit im Stadtwald – Leitungsaufgabe wird Herrn Neumann übertragen
- Ab 2013, Wechsel in der Leitung des Holzhofes von Kai Neumann zu Fred Auschra

Wandel der Zielsetzung im Laufe der Jahrzehnte

Bei Gründung des Holzhofes bis zur Eigenständigkeit:

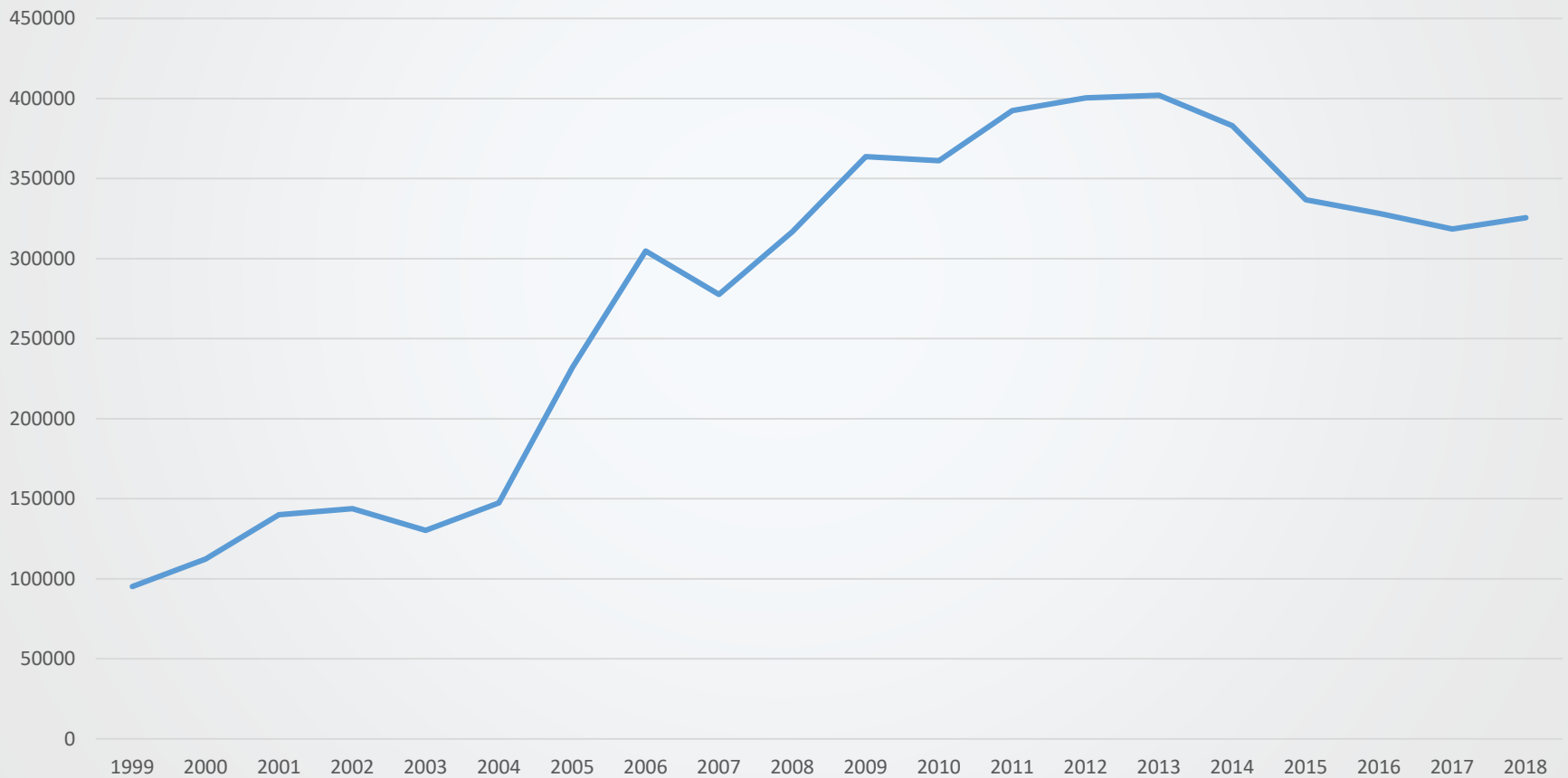
- Öffentlichkeitsarbeit für Produkt Holz (Alternative zu „Baum ab nein danke“ in der Waldsterbensdiskussion)
- Anfertigung von speziellen Holzsortimenten (Rundholz, Brennholz, Basissortimente für Sitzbänke, Schutzhütten, Waldsperrn uam.)
- Arbeitsplatz für ältere Forstwirte, die nicht mehr im Akkord Holzeinschlag und andere forstliche Tätigkeiten ausführen konnten
- Sommerarbeitsplatz für Forstwirte, mit dem Ziel der Anfertigung von speziellen Holzprodukten (Ansitzböcke)
- Stützpunkt der Erholungswald -Kolonne und der ABM -Kolonnen
- Unterstützung der „Arbeitskolonnen“ bei der Anfertigung von speziellen Holzprodukten wie Sitzbänken, Schutzhütten uam .

Zielsetzung ab Eigenständigkeit:

- Bereitstellung größerer Mengen von Brennholz (zum Teil sogar durch Zukauf von Brennholz von Wäldern außerhalb vom Stadtwald)
- Verstärkung der Vermarktung von Holzprodukten außerhalb der Standardsortimente für Bürger und Dritte
- Weiterhin Arbeitsplatz für ältere nicht mehr voll leistungsfähige Forstwirte (Bedeutung abnehmend)
- Kein Stützpunktfunktion mehr für Erholungswald - und ABM – Kolonne
- Maschinenstützpunkt für die nördlichen Teil des Stadtwaldes
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für den Stadtwald als Ganzes über das Produkt Holz
- Verstärkte wirtschaftliche Orientierung bei allen Maßnahmen

Wirtschaftliche Entwicklung 1999 bis 2018

Umsatz des Holzhofes von 1999 bis 2018 in €



Kam in Holzumsatzmenge in RM von 2010 bis 04.2019

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jan	142	124	102	172	124	73	107	89	64	25
Feb	154	257	232	133	192	62	89	103	72	33
Mär	162	206	199	174	100	132	100	97	73	42
Apr	177	193	105	197	157	104	117	133	88	90
Mai	188	192	111	155	103	115	87	96	101	
Jun	178	151	135	146	175	127	83	106	57	
Jul	115	162	178	228	195	145	103	81	135	
Aug	277	315	241	311	205	182	175	183	135	
Sep	380	207	224	323	219	236	287	239	184	
Okt	197	139	269	245	220	200	247	151	184	
Nov	220	102	166	83	168	100	103	103	77	
Dez	159	111	187	107	85	132	79	128	72	
Sum:	2349	2159	2149	2274	1943	1608	1577	1509	1242	190

Heutiger Personalstand

Leitungsposition wie Revierleiter - Fred Auschra

Vier Forstwirte mit folgenden Schwerpunkten:

- Mobiles Sägewerk – Zuschnitt von Sägeholz – Herr Wiese
- Anfertigung von Möbeln, Gartenmöbeln und anderen Spezialanfertigungen – Herr Graap, Herr Walendzik
- Brennholzmaschine, Rundholzfräse – Herr
- Ausfahren der Produkte – Herr Auschra, Herr Graap und Herr Wiese

Produkt und deren Entwicklung

- Brennholz
- Weihnachtsbäume
- Schnittholz
- Pfähle – Rundhölzer
- Gartenmöbel
- (Möbel bzw. Produkte für den Innenausbau)
- Hackschnitzel, Spänne
- Sonderprodukte









Holzhof Begehung am 14.5.2019

Wald- und Umweltbildungszentrum am Holzhof Lübeck

Dr. Torsten Welle und Nils Andersen



**Naturwald
Akademie**

Hansestadt LÜBECK 
 - Bereich Stadtwald -

Hintergrund

- Zweck der Naturwald Akademie ist die Förderung von
 - Wissenschaft und Forschung
 - der Erziehung, Volks- und Berufsbildung
 - des Umwelt- und Naturschutzes
- Übergeordnete Ziele :
 - Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt
 - Beitrag des Waldes zum Klimaschutz
 - Verbreitung des „Lübecker Konzeptes“ einer nachhaltigen ökologischen Waldbewirtschaftung



Umsetzung - Erwachsenenbildung

- Fortbildung für Umweltverbände
- Beratung von Privatwaldbesitzern (Privatwaldbesitzer-Stammtisch)
- „Summerschool“ für Studierende
- Nationale bzw. internationale Tagungen zusammen mit dem Stadtwald Lübeck

BERGWALD
PROJEKT



ZOOLOGISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT

 **Griffith**
UNIVERSITY
Queensland, Australia

NATURSTIFTUNG
DAVID
Die Stiftung
des BUND
Thüringen

Umsetzung - Jugendbildung

● **Reallabor Wald**



POSSEHL
Stiftung

- Außerschulischer Lernort – Bildung für nachhaltige Entwicklung
- neuartige Pädagogikkonzepte
- Verknüpfung Wissenschaft mit Schule



Umsetzung - Jugendbildung



Reallabor Wald



nilsandersen
neue Lernkultur in Coaching und Praxis



**Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck**




POSSEHL
Stiftung

- über 200 Schülerinnen und Schüler
- zahlreiche positive Rückmeldung
- mehrmalige Präsenz in der regionalen Presse
- eine wachsende interessierte Lehrerschaft
- Lehrerfortbildung
- Start Kooperation LoLa
- Vernetzungstreffen MINT-Forum
- Unterstützung durch lokale Stiftungen
- 2019 → Lehrerfortbildung und über 200 SuS

Umsetzung - Jugendbildung

Future Scouts



-  Ausbildungsreihe für 24 SuS (12 Veranstaltungen)
-  Die SuS bilden eigene Klima-, Öko-AG's in ihren Schulen
-  entwickeln mit unserer Hilfe eigene Projekte in HL



Vision

- **Wald- bzw. Umweltinformationszentrum (Forest/Eco-Hub)**
 - Synergien nutzen – starke Kooperation mit Umwelteinrichtungen der Hansestadt Lübeck (Museum für Natur und Umwelt, Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.)
 - zusätzliche Aktivitäten: mehr Schüler, Ferienkurse, Waldkonferenzen, Waldwochen für Kindergärten
 - Bündelung der Kompetenzen und Koordination durch eine pädagogische Leitung (Ziel: Umsetzung neuartiger pädagogischer Konzepte)

Vision

● Vorteile des Wald- bzw. Umweltinformationszentrums (Forest/Eco-Hub)

- Schaffung eines ganzjährigen und wetterunabhängigen Angebots
- Indoor-Arbeitsplätze (z.B. Mikroskope und Medieneinsatz)
- Zentrale Anlaufstelle für verschiedenste Umweltthemen
- Räumlichkeiten für genannte Veranstaltungen (Konferenz, Vortragsreihen etc.)
- Pull-Faktor für den Raum Lübeck (überregionale Strahlkraft, Bsp. Klimahaus Bremerhaven)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**